

Jahresbericht 2015



BUNDESVERBAND
PROHOLZFENSTER
FENSTER • TÜREN • FASSADEN • HOLZ • HOLZALU
Holz- / HolzAlufenster





Heinz Blumenstein
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Liebe Freunde des Holz-/HolzAlufensters!

Das Jahr 2015 zählt in vielerlei Hinsicht zu den abenteuerlichsten der letzten Jahre. Viele Maßnahmen der Politik greifen direkt in das Wirtschaftsgeschehen ein.

Mindestlohngesetz, laxe Geldpolitik der EZB, das dritte Rettungspaket für Griechenland und nicht zu vergessen der enorme Zustrom von Flüchtlingen in unser Land.

Nehmen wir als Beispiel das Mindestlohngesetz. Wobei man darüber streiten kann, ob das Mindestlohngesetz hinderlich oder förderlich für unsere Wirtschaft ist. Für die Unternehmen bedeutet es zumindest mehr Bürokratismus. Genannt sei hier die Mindestlohndokumentationspflicht - eine Einschränkungsverordnung, die zu Mehrbelastungen in den Unternehmen führt. Für die Bewältigung des Flüchtlingszustroms und die Integration unserer neuen Mitbürger wird es zusätzlich eher hinderlich sein.

Insgesamt hat sich 2015 in unserer Gesellschaft und Teilen der Wirtschaft - durch oben genannte Faktoren - eine gewisse Unsicherheit ausgebreitet. Aber wie hat sich diese Entwicklung auf unsere Branche ausgewirkt? Für viele unserer Mitgliedsbetriebe hatte das Jahr 2015 weder große wirtschaftliche Höhen noch Tiefen. Der Konjunkturverlauf war eher konstant, wenn auch für den einen oder anderen Betrieb mit kurzzeitigen Auftragsspitzen. Angesichts der Gesamtwirtschaftslage in Europa können wir trotzdem zufrieden sein.

Für unseren Bundesverband ProHolzfenster e.V. - Holz-/HolzAlufenster - war 2015 wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. An vielen Beispielen sieht man, wie wichtig eine starke Vertretung für die Interessen unserer Branche ist. Deutlich feststellbar und erfreulich ist, dass der BPH immer häufiger zu bedeutenden aktuellen Themen um eine Stellungnahme gebeten wird. Auch daran sieht man, dass wir als Branchenverband wahrgenommen, gefragt werden und unser Wissen und unsere Meinung zur Entscheidungsfindung in der Politik, Wirtschaft und Verbänden beiträgt.

Der Ihnen vorliegende Jahresbericht 2015 informiert Sie über viele Aktivitäten des BPH. Gleichzeitig wollen wir auch Danke sagen! Danke bei denjenigen, die Ihre Zeit und Ihre Kenntnisse eingebracht haben. Danke allen Mitgliedern, die uns Ihr Vertrauen geschenkt haben und die sich mit Ideen, Engagement und Tatkraft für den BPH einsetzten.

Das soll auch für die vor uns liegenden Herausforderungen gelten. Sind Sie dabei! Es gilt eine erfolgreiche Zukunft für das Holz-/HolzAlufenster zu gestalten.

Freundliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Blumenstein'.

Heinz Blumenstein

Rekord-BAU: Über 250.000 Besucher!

**65.000 Besucher aus Architektur- und Planungsbüros.
Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster mit dabei.**

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, hat erstmals die Schallmauer von 250.000 Besuchern durchbrochen. Zu der völlig ausgebuchten Fachmesse kamen an sechs Messetagen 251.200 Besucher. Auch als „Architektenmesse“ wurde die BAU ihrem Ruf gerecht. Etwa 65.000 Besucher kamen aus Architektur- und Planungsbüros!

Ein Grund für die Faszination BAU war auch diesmal - neben den vielen richtungsweisenden Exponaten - das Aufgebot an Architekten.

Eröffnet wurde die BAU 2015 von Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Die BAU ist unverzichtbar, alle wollen dabei sein. Diesen Eindruck gewann jeder, der sich seinen Weg durch die Messehallen bahnte. Die BAU zeigte nachdrücklich, wofür sie bekannt ist und worauf sich ihr Ruf gründet: Randvolle Messehallen, spektakuläre Standbauten, interessante Exponate, professionelle Gespräche an den Messeständen. Der Bereich Holz-/HolzAlufenster war recht gut vertreten. Es gab viele Exponate zu bestaunen. Die gut geführten Presse- und Architektenrundgänge wurden von Heinz Blumenstein und Rudi Walz begleitet. Die dabei gebotene Gelegenheit für viele Fachgespräche wurde genutzt, die Vorteile von Holz-/HolzAlufenster deutlich in den Vordergrund gerückt.

Der Bundesverband zeigte am Stand des ift Rosenheim Flagge. Hier war man mit Informationsmaterial und einer Schautafel präsent.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Weichen für zukünftige gemeinsame Aktivitäten gestellt: ift - BPH und VFF. Gut für das Fenster!



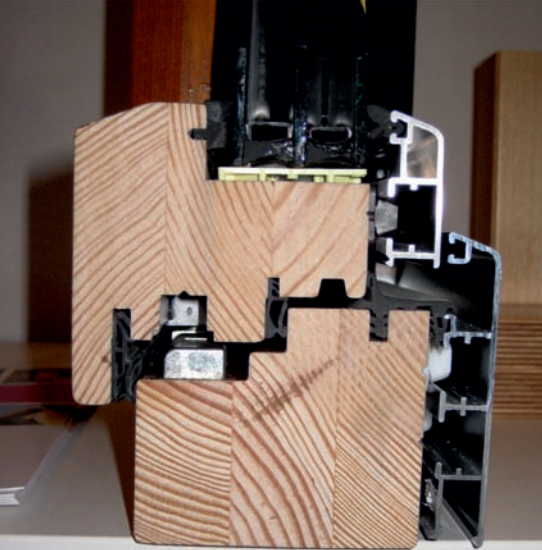
BPH-Mitglieder profitieren von „Planungstagen für den Verkaufserfolg“! Sonderkonditionen für BPH-Mitglieder!

Zehn BPH-Mitglieder nutzten die Gelegenheit und machten bei den „Planungstagen für den Verkaufserfolg“ aktiv mit. Wertvolles Handwerkszeug auf dem Weg zur zielorientierten Vorgehensweise im Verkauf wurde vermittelt.

Die Bilanz nach Seminarschluss: „Ein sehr hilfreiches Seminar mit hoher Konzentration in entspannter Atmosphäre!“. Den größten Nutzen sahen die Teilnehmer in den teils sofort anwendbaren Handlungsvorschlägen und den praxisgerechten Vorlagen zum Mitnehmen.

„Bei den Planungstagen bekommt man Tools an die Hand, die man ohne Anlaufzeit anwenden kann!“, sagte ein Teilnehmer. Für andere war die Zeit besonders wertvoll, um über Prozesse einmal in Ruhe nachzudenken und die eigenen Vorgehensweisen zu hinterfragen. „Durch die intensiven Tage und die vielen Gruppengespräche ist mir bewusst geworden, wie eingefahren die eigene Sichtweise sein kann.“ Ganz konkret haben alle Beteiligten einen praktikablen Fahrplan an die Hand bekommen, um die nächsten Schritte in kleinen Etappen zu planen und umzusetzen.





Erfolgreicher 5. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag

Mehr als 80 Personen waren zum 5. Rheinland-Pfälzischen Fenstertag nach Ingelheim ins Kloster Engelthal gekommen. Darunter Mitglieder des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster. Auf Wunsch der Mitgliedsbetriebe war „Schallschutz – Fenster und Montage“ das Hauptthema.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Landesinnungsmeister Wolfram Lehen stellte Dr. Krischer das Programm vor. Als Ausgangsbasis dafür dienten u.a. auch die laufenden Beratungsschwerpunkte. Holzfenster werden verstärkt in denkmalgeschützten Gebäuden eingebaut. Speziell in Großstädten ist dann neben dem erforderlichen Wärmeschutz nach CE-Kennzeichnung und der Energieeinsparverordnung auch der Schallschutz in besonderem Maße gefordert. Der Fenstertag 2015 richtete sich eng an die Eigenschaften der CE-Kennzeichnung und der fachgerechten Montage von Fenstern und Türen. Da auch der Montageleitfaden noch relativ neu ist, passte das sehr gut zum Fenstertag. Ralf Spiekers, Tischler Schreiner Deutschland, stellte diesen neben Neuerungen im Normenbereich vor. Weiter ging es mit dem Thema Schallschutzfenster. Hier konnte der Fachverband Leben Raum Gestaltung Reiner Oberacker gewinnen. Die Experten Eike Gehrts und Lutz Wiegand referierten über die Gebiete „Schallschutzmontage von Fenstern“ und „Schäden durch Montage“.

Wolfram Lehen und Dr. Krischer vom Fachverband Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz waren zufrieden mit dem Verlauf der Tagung und der Teilnehmerzahl. Der Aufwand hat sich gelohnt!

Bayerischer Fenstertag 2015

Zum bayerischen Fenstertag begrüßte der Vorsitzende der Fachgemeinschaft Fenster und Fassade, Peter Arlt – aktives Mitglied im Beirat des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster – 167 Teilnehmer zu einem interessanten Programm.

Die Vortragsreihe startete mit Ralf Spiekers vom Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland. Er berichtete über Aktuelles zu Normung und Regeln.

Konrad Hadler vom FSH Bayern gab Auskunft über die derzeitigen Fördermittelmöglichkeiten von Bund und Ländern mit Hilfe von KfW-Mitteln.

Über die Qualitätssicherung der Oberflächenbeschichtung und Rahmen-eckverbindungen berichtete Dr. Odette Moarcas vom ift-Rosenheim. Ulrich Leber vom FSH Bayern stellte die Marktchancen für Innungsschreiner rund um das Thema Einbruchhemmung vor.

Anhand von Filmsequenzen wurde der Einbruchversuch an einer RC3-Tür dokumentiert. Wolfgang Heer vom FSH Bayern setzte die Innungsschreiner über das Prüfergebnis in Kenntnis. Darüber hinaus referierte er über Fluchtwegtüren.

Zum Abschluss des Bayerischen Fenstertags 2015 erörterte der Fachbuchautor Ekkehard Wagner das Risiko von Glasbruch bei 3-fach-Isogläsern.

Alle Teilnehmer waren sich einig: Der Weg nach Feuchtwangen hat sich gelohnt!

Foto: (von links) Peter Arlt, Vorsitzende der Fachgemeinschaft Fenster und Fassade und Beirat des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster, daneben der Vater und Seniorchef Rudolf Arlt – langjähriger Landesinnungsmeister und Präsident des bayerischen Schreinerhandwerks.

Vorstands- und Beiratssitzungen

2015 gab es zwei Vorstands- und Beiratssitzungen. Es ist zwischenzeitlich eine schöne Tradition geworden, dass es immer gemeinsame Sitzungen sind. Alle anstehenden Fragen und notwendige Aktivitäten werden offen beraten und Entscheidungen gemeinsam getroffen. Die Vorstands- und Beiratsmitglieder treffen sich jeweils in Mitgliedsbetrieben. Trotz den vollen Terminkalendern erfolgt das Erscheinen nahezu immer vollzählig. Es hat sich in den Jahren eine exzellente Zusammenarbeit in freundschaftlicher und kollegialer Atmosphäre entwickelt. Die gute Teamarbeit, ausgezeichnete Sachkenntnis und der Wille „Wir helfen dem Holz-/HolzAlufenster zu mehr Marktanteil“ sind eine gute Voraussetzung. Die Ergebnisse am Markt sprechen eine deutliche Sprache. Kurzum: Der Einsatz lohnt sich!

Die Sitzungen werden von Heinz Blumenstein immer sehr gut organisiert und vorbereitet. Auch dies trägt wesentlich zur raschen und zukunftsorientierten Abarbeitung der Agenda bei.

In Kurzform Termine-Themen-Aktivitäten-Ergebnisse:

Erste Sitzung am 5. Februar bei Firma Arlt, Fenster und Türen, in Neuendettelsau. Arlt bietet das ganze Programm rund um Fenster und Türen in Holz und Holz-Aluminium. Entsprechend interessant war der von Peter Arlt geführte Betriebsrundgang. Es wurde alles gezeigt und mit Offenheit anfallende Fragen beantwortet.

Vorstandsmitglied Karsten Häber bedankte sich für diese außergewöhnlich beeindruckende Betriebsführung. Im Anschluss eröffnete Heinz Blumenstein die offizielle Sitzung.

Die Themen: Angebot von Verkaufsseminaren. Der erste Termin war schon ausgebucht. Spontan meldeten sich weitere 12 Mitglieder für das Folgeseminar mit KK Kraus an.

Gemeinsame Veranstaltungen des Bundesverbandes ProHolzfenster mit ift und VFF. Die engere Zusammenarbeit wurde von allen begrüßt und ist ausdrücklich erwünscht. Veranstaltungen – wie z. B. Kongresse oder die ift-Fachtagung - werden ab sofort gegenseitig unterstützt und gemeinsam beworben.





Heinz Blumenstein informierte über die nächste regionale Veranstaltung, Brunch mit der Politik, bei der Firma Seitz und plädierte für weitere Aktivitäten.

Gleichzeitig machte er auf die vom BPH angebotenen Marketing-Hilfsmittel aufmerksam: Broschüren, vorgefertigte Presstexte, Seminare, Schulungen usw..

Weitere Themen waren: Ligna 2015, die geplante Mitgliederbefragung, der Etat 2015, die Anzahl der Mitglieder, die Thematik Fenster aus billigen Nachbarländern, die Mitgliederversammlung bei der IG Holz in Olsberg und **der nächste Termin, der am 30. September im Haus von Siegenia-Aubi in Wilnsdorf stattfand.**

Hier gilt unser Dank, unserem Beiratsmitglied Roland Schöler, der uns die Türen öffnete und für die Vorortorganisation sorgte.



Freundlicher Empfang durch Roland Schöler und Guy Muller, der uns über Zahlen, Daten, Fakten informierte. Thematisiert wurde die derzeitige Marktsituation. Es folgte eine offene Aussprache und danach der Betriebsrundgang. Es gab viel zu sehen, zu hören und zu staunen. Dafür sorgte Georgios Samaras, der das Unternehmen mit großem Engagement präsentierte.

Die Tagungsthemen: Fensterkongress 2016. Als Ort wurde Arnsberg festgelegt. Besichtigt wird Sorpetaler Fensterbau. Breiten Raum nahm die Themenfestlegung in Anspruch. Rainer Rutsch plädierte dafür, das Thema „Sicherheit im Betrieb“ mit aufzunehmen. Roland Schöler stellt Kontakt zu Referenten her. Heinz Blumenstein bat die Anwesenden um weitere Themenvorschläge.



Desweiteren informierte er über die zwischenzeitlich gediehene Planung der Zusammenarbeit bei den ift-Holzfenstertagen in Rothenburg, vorgesehene Architektenseminare, Verkaufsseminare, Planungstage Verkauf, Brunch mit der Politik, den Etat, Mitgliederbefragung und Fensterseminar. Die Möglichkeit einer Präsenz auf der BAU in München, YouTube-Kampagne für Holzfenster, Waldzuwachswehr, der Kommunal-Wettbewerb und die „Woche der Umwelt“ waren weitere Themen.



Bundesverband - Vorstand wiedergewählt

Mitgliederversammlung in Olsberg

Die Mitglieder des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. kamen Ende April zu ihrer Jahreshauptversammlung in Olsberg/Sauerland zusammen. Bei den damit verbundenen Vorstandsneuwahlen wurde Eduard Appelhans abermals 1. Vorsitzender. Als seine Stellvertreter wurden Heinz Blumenstein und Karsten Häber wiedergewählt.

Als der geschäftsführende Vorstand Heinz Blumenstein im Jahresbericht einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten im Geschäftsjahr 2014 gab, erntete er im Anschluss von Eduard Appelhans, dem Beirat und anwesenden Mitgliedern ein großes Dankeschön für die hervorragende Verwaltung und Geschäftsführung. Die Organisation von fensterbau-Teilnahme und Kongress, die Teilnahme an diversen Fenstertagen und Tagungen, an Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen sind nur einige Beispiele der umgesetzten Maßnahmen. Neue Broschüren wurden entwickelt, Newsletter herausgegeben, Beiratssitzungen vorbereitet, die PR- und Lobbyarbeit vorangetrieben und vieles mehr. Hinter der täglichen Arbeit der Geschäftsstelle verberge sich großer Einsatz, wie Eduard Appelhans und Beiratssprecher Rudi Walz berichteten.

Vor Beginn der Versammlung nutzen die Teilnehmer die Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Ausstellung des hochinteressanten Veranstaltungsorts: das Informations- und Demonstrationszentrum HOLZ des I.D. Holz e.V., zu dessen Netzwerkpartnern auch der Bundesverband ProHolzfenster gehört. I.D. Holz-Geschäftsführer Christoph Haaben erläuterte die Ziele, die vor allem in der Erschließung des Marktpotenzials im Bereich „Energieeffizientes Bauen und Sanieren mit Holz“ liegen. Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen richten sich an Architekten, Bauingenieure, Handwerker, Entscheider wie auch an private Bauherren.

DHWR-Präsident Xaver Haas übermittelt Grüße aus Berlin

Auch BPH-Mitglied Xaver Haas (Haas Group) ließ es sich nicht nehmen, zur Mitgliederversammlung nach Olsberg zu kommen. Der Präsident des Deutschen Holzwirtschaftsrats (DHWR) übermittelte Grüße aus Berlin von der Dachorganisation der deutschen Holzwirtschaft. Auch der BPH ist Mitglied im DHWR. „Unser Ziel ist es, den Holzbau in Deutschland nach vorne zu bringen“, so Haas. Oberste Aufgabe sei es nun, mit allen DHWR-Mitgliedern an der Entwicklung einer gemeinsamen Zukunftsstrategie zu arbeiten.

„Schenk Fenster + Türen“ wächst weiter...

Herbert Schenk und sein Team hatten zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Die Gäste kamen in überwältigender Anzahl. Erstaunte Gesichter bei den Betriebsführungen. Nahezu 1.000 Besucher schauten sich die modernen Fertigungsstätten und Produktionsanlagen an. Kunden, Architekten, Bauherren, Behörden- und Verbandsrepräsentanten usw.!

Der „Fenster Schenk“, ein Betrieb mit langer Tradition, ist weit über die Landesgrenzen für seine Fenster aus eigener Produktion bekannt. Schenk-Fenster haben längst in ganz Europa, ja selbst in Übersee Abnehmer gefunden.

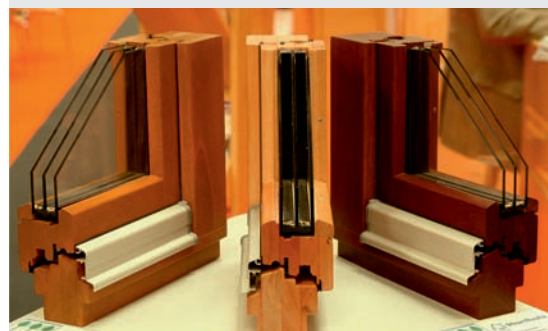
Das Motto des Geschäftsführers Herbert Schenk: „Wenn wir Qualität sagen, meinen wir sehr gute Fenster – aber auch professionellen Einbau und Kundennähe!“. Der Erfolg gibt ihm recht. Die Produktionsflächen sind auf 10.000 Quadratmeter gewachsen! Heute ist Schenk Fenster+Türen ein Vollsortimenter mit einem jährlichen Umsatz von zirka 10 Millionen Euro! BPH-Beiratssprecher Rudi Walz überbrachte Grüße von Vorstand und Beirat des Bundesverbandes.



Der wiedergewählte Vorstand des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. (v.l.): Eduard Appelhans, Karsten Häber und Heinz Blumenstein



Von links: Rudi Walz, Xaver Haas, Eduard Appelhans, Heinz Blumenstein





Holzfenstertage 2015 bei Fa. Enno Roggemann Bremen

Im Juni 2015 veranstaltete Fa. Enno Roggemann in Bremen die Holzfenstertage. Kunden, Geschäftspartner, Interessenten und Freunde kamen sahen und staunten. Ja, es gab gewaltiges zu sehen. Die Lagerfläche von über 120.000 m² bot ausreichend Gelegenheit das unglaublich umfangreiche Sortiment kennenzulernen. Zusätzlich gab es viele Neuigkeiten und Ideen rund um die Bereiche Holzfenster und Holz-Haustüren zu erleben und zu bestaunen. Die zahlreichen Fachbesucher nutzten auch die Vorträge und das persönliche Gespräch mit den beratenden Mitarbeitern.

Bekannt ist Roggemann für schnelle Lieferung – von kleinsten Losgrößen bis zu ganzen Ladungen, großes Know-how, Leistungsstärke, kompetente Gesprächspartner und – Service heißt bei Roggemann „Wir machen es so, wie Sie es brauchen!“. Erfolge bleiben da an allen 10 Standorten in Deutschland nicht aus.



Volles Haus beim VFF-Jahreskongress

200 Gäste nahmen an der diesjährigen Veranstaltung des Verbandes Fenster + Fassade (VFF) teil, darunter der Geschäftsführer des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster, Heinz Blumenstein. Hochkarätige Referenten und ein kurzweiliges Rahmenprogramm überzeugten.

Zum Auftakt referierte Professor Dr. M. Norbert Fisch von der TU Braunschweig zum Thema „Gebäude der Zukunft mit Blick auf Fenster und Fassaden“. Er legte der Branche die Chancen des Bauens in der Zukunft intensiv dar. Weiter ging es mit Dr. Heiko Peters von der Deutsche Bank AG mit „Die wirtschaftliche Lage in Deutschland“. Darauf eine kurzweilige Einlage der Glücksforscherin Simone Langendörfer.

Prof. Christian Niemöller von der Anwaltskanzlei SMNG und Prof. Ulrich Sieberath vom ift Rosenheim berichteten über „Neues zu technischen und rechtlichen Themen“ und boten gleich danach gemeinsam mit Ulrich Tschorn die beliebte Plenums- und Podiumsdiskussion „2 bei Tschorn“ an. Am Folgetag sorgte die „VFF-Golf Trophy“ zusätzlich für ein sportliches Erlebnis.



Bundesverband seit 2009 Mitglied im Deutschen Holzwirtschaftsrat (DHWR)!

Der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR) ist die Dachorganisation der deutschen Holzwirtschaft. Er vertritt die Interessen von über 70.000 Betrieben, die mit ca. 750.000 Beschäftigten einen Umsatz von etwa 120 Milliarden Euro generieren. Über die Mitgliedschaft der Spitzenverbände der Holzbranche deckt er die gesamte Wertschöpfungskette Holz ab. BPH ist als aktives Mitglied seit 2009 mit dabei!

Zweck des DHWR ist es, die übergeordneten gemeinsamen Belange der Holzwirtschaft zu vertreten und die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder zu koordinieren.

Als gemeinsame Dachorganisation der führenden Verbände der deutschen Holzwirtschaft beschäftigt sich der DHWR schwerpunktmäßig mit folgenden Aufgaben: Koordination der gemeinsamen Interessen der holzwirtschaftlichen Verbände und Vertretung nach Aussen und Aufbau und Förderung eines breiten politischen Netzwerkes auf EU-, Bundes- und Landesebene.

Am 16. Januar 2015 traf man sich in Berlin zum 6. DHWR-Workshop. Thema: Energieeffizienz-Initiative-DHWR Roadmap, Aktionsprogramm Klimaschutz 2020, gemeinsame Maßnahmenvorschläge der Verbände im DHWR, die Einsparziele Deutschland, die Förderung bei Verwendung von Holz, Vorbildfunktion des Bundes, Einsparpotentiale, Förderung der Zertifizierung des nachhaltigen Bauens, Roadmap- Konzept, Idee, Struktur usw.!

ift-Fachtagung

Holz- und Holz-Metallfenster in Rothenburg ob der Tauber

Im Oktober traf sich die Branche in Rothenburg ob der Tauber zur großen Fachtagung Holz und Holz-Metallfenster. In der Tat ein großes Ereignis. Mit 190 Teilnehmern so viele wie noch nie !

Organisiert wurde die Veranstaltung vom ift Rosenheim in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverband ProHolzfenster e.V. und unterstützt vom Verband Fenster + Fassade (VFF) Wir freuen uns sehr darüber, dass wir unsere Aktivitäten an dieser Stelle künftig gemeinsam bündeln. „Davon werden mit Sicherheit beide Seiten profitieren“, so Eduard Appelhans und Heinz Blumenstein vom BPH-Vorstand. „Wir demonstrieren damit einen Schulterschluss, um die Branche voranzubringen“ ergänzte Ulrich Sieberath in seiner Eröffnungsrede.

Adette Moarcas brachte die Themen auf den Punkt: Vertrieboptimierung, moderne Fertigungstechniken in der Holzfensterbranche und der gewagte Blick in die Zukunft: Wie wird die Entwicklung des Holzfensters in den nächsten Jahren sein?

Machen Sie was aus Ihren Marktvorteilen! So lautete der Titel des Vortrages von VFF Geschäftsführer Ulrich Tschorn. Aber es war auch ein Aufruf, der Beachtung fand. Um Konkurrenzfähig zu bleiben gilt es den Markt genau zu beobachten. Als Gastgeber fungierte die Kneer-Südfenstergruppe. Der Standort in Schnelldorf war ja nur 25 km vom Tagungsort entfernt. An diesem Standort werden ausschließlich Holzfenster und Holztüren produziert. Die Besichtigung der modernen Produktionsstätten war ein echtes Highlight.

Florian Stich vom ift Rosenheim referierte zum Thema Nachhaltigkeit. „Studien belegen – ein hoher Prozentsatz möchte nachhaltige Produkte kaufen – die Holzbranche sollte ihre Chance nutzen...!“.

Am Ende der ift-Tagung rundum zufriedene Gesichter.





HelfRecht-Planungstage für den Verkaufserfolg und HelfRecht-Praktikertage

HelfRecht Veranstaltungen in Bad Alexandersbad sind eine Fundgrube für Ideen, ein Ort guter Gespräche, Gelegenheit für nützliche Kontakte und...

Das HelfRecht Motto – Erfolg ist kein Zufall – Erfolg lässt sich planen! Dies gilt für unternehmerische, berufliche und private Herausforderungen und Wünsche. Das HelfRecht System ist eine wertvolle Unterstützung, den persönlichen und unternehmerischen Erfolg selbst zu gestalten und zu verursachen. Tage bei HelfRecht sind stets eine Kombination aus Information, Know-how sowie inspirierenden und informativen Vorträgen. Ergänzende Workshops machen die Fortbildungstage zu einem ganz besonderen Erlebnis. Durch den regen branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch sind wertvolle Impulse geradezu garantiert.

HelfRecht gilt zu Recht als eines der bedeutendsten Management-Fortbildungs-Institute im deutschsprachigen Raum für Unternehmer, Manager Wirtschaftskapitäne und Zukunftsorientierte. Das HelfRecht-Team stets hochmotiviert und sympathisch um die Teilnehmer bemüht.

Zwischen dem Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster und HelfRecht bestehen seit vielen Jahren gute Verbindungen. Nahezu auf allen Veranstaltungen sind Mitglieder des BPH unter den Teilnehmern. Heinz Blumenstein: „Auch unser Erfolg der letzten Jahre ist eng in Zusammenarbeit mit HelfRecht zu sehen.“

Nutzen Sie die beachtlichen Sonderkonditionen für Mitglieder unseres Verbandes. Profitieren auch Sie aus dem „Füllhorn“ von Ideen für richtungsweisende Strategieentwicklung. Machen Sie mit! Nähere Informationen über Heinz Blumenstein, Tel: 06621 914896.



BPH unterstützt Kommunalwettbewerb HolzProKlima

In Rheinland-Pfalz zeigten Landkreise, Städte und Gemeinden bei der Preisverleihung des Kommunalwettbewerbs HolzProKlima, wie durch den vermehrten und verantwortungsvollen Einsatz der Ressource Holz zum Bauen und Wohnen das Klima geschützt werden kann. Durch die Kohlenstoffspeicherung und den Substitutionseffekt helfen Holzprodukte, jährlich über 100 Millionen Tonnen des Treibhausgases CO₂ einzusparen! Die Veranstalter: Initiative HolzProKlima, der Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V. und der Landesbeirat Holz Rheinland-Pfalz e.V.. Der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster war mit im Boot und unterstützte diese Aktion.

Die Kommunen, die diesen Grundsatz in Ihrer Klimaschutzpolitik berücksichtigen, wurden am 11. September 2015 von der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Ulrike Höfken ausgezeichnet.



Erfolgreiche Seminarreihe des Bundesverbandes!

**Kommunikation als Schlüsselqualifikation im Verkauf:
„Menschen kaufen von Menschen!“**

Worum geht es im Verkaufsgespräch? In erster Linie um den Funken, der überspringt: „Nur wer selbst begeistert ist, kann das auch rüberbringen“, sagt Marketing-Professor und Kommunikations-Coach Klaus Karl-Kraus. Der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster hatte ihn im Rahmen der Seminarreihe „Vertrieb & Verkauf“ nach Tauberbischofsheim eingeladen. Wenig stellte Räumlichkeiten zur Verfügung. Das auf zwölf Teilnehmer begrenzte Seminar war schnell ausgebucht.

„Der Erfolg einer Rede oder eines Gespräches hängt zu 55 Prozent von der Körpersprache und zu 38 Prozent von der Stimme, der Wortwahl und der Art des Sprechens ab“, so der Seminarleiter. Nur sieben Prozent macht der Inhalt aus, wenngleich auch er natürlich stimmen muss.

Auch das Umfeld beim Verkaufsgespräch ist wichtig. Erstaunlich, auf wie vieles wir reagieren und worauf man achten sollte: Raumtemperatur, Beleuchtung, Gerüche bis zu unpassenden Ablenkungen.

Solche „Basics“ waren Thema dieses Tagesseminars, bei dem es um die Kommunikation von Mensch zu Mensch ging. Aha-Erlebnisse bei den Teilnehmern! Alle waren begeistert. Einer entschied sich gleich, dasselbe Seminar in der Firma für seine Mitarbeiter zu veranstalten. „Es war ein perfekter Tag für mich. Mir wurde klar, woran ich noch arbeiten muss“, so die Stimme eines weiteren Teilnehmers. Fazit: „Im Grunde verkaufen wir uns selbst. Menschen kaufen von Menschen.“

„Besser verkaufen - Erfolge sichern!“

Das Aufbauseminar folgte im September im Hause Siegenia. Alle Teilnehmer rundweg begeistert. Weitere Seminare folgen.

Angesichts des steigenden Wettbewerbsdrucks auf dem Fenstermarkt sind verstärkte Anstrengungen dringend notwendig. Wir dürfen uns speziell durch Importe aus Billiglohnländern nicht die Butter vom Brot nehmen lassen! Es ist höchste Zeit, dass die deutschen Fensterbauer ihre Verkaufsaktivitäten massiv ausweiten, um sich auch in Zukunft auf dem Markt zu behaupten. Mit der Seminarreihe unterstützen wir unsere Mitglieder dabei konkret und bieten sie zu unschlagbaren Konditionen an! KK Kraus - der bekannte Marketing Coach - zeigt dabei neue Wege des Verkaufserfolgs.

Machen Sie mit! Schicken Sie Ihre Mitarbeiter. Es lohnt!





Lobenswert: Bad Wildunger Fenstertage. Ein MUSS für Fensterbauer!

Hochkarätige Referenten, lehrreiche Workshops und ein neuer Ausstellerrekord - die Bad Wildunger Fenstertage begeisterten die Branche.

Im November folgten Tischler aus ganz Deutschland der Einladung zu den „Bad Wildunger Fenstertagen“. Rund 100 Besucher nahmen an dem zweitägigen Programm mit informativen Vorträgen, spannenden Workshops und einem breiten Ausstellungsprogramm teil. Der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster war mit einem Infostand vor Ort.

Nach der Eröffnung durch Landesinnungsmeister Reinhard Nau, übernahm Peter Ertelt, Vorsitzender des Ausschusses Fenster und Fassade in Hessen, die Einführung in das Programm. Ertelt gab auch einen allgemeinen Einblick in die Branche und sprach von den Herausforderungen der Fensterbauer.

Die Fenstertage waren gespickt mit Vorträgen von Experten aus dem Bereich Fensterbau und boten auch den Blick über den Branchenrand hinaus.

Ralf Spiekers, Abteilungsleiter Technik und Normung beim Bundesverband Holz und Kunststoff. Informierte über Ergebnisse aus dem „Arbeitskreis Fachregelwerke“.

Lutz Wiegand, Sachverständiger und Inhaber des Ingenieurbüros für Glas im Bauwesen, referierte über die Erschwernis zur Glasdickenberechnung.

Ulrich Tschorn, Verband Fenster + Fassade (VFF), stellte das Stufenmodell zur Produktzertifizierung vor, das vom ift-Rosenheim für Fensterbauer entwickelt wurde.

Andreas Bognanni, Fachverband Leben Raum Gestaltung, berichtete unter dem Motto „Fensterwiki“ über Neuigkeiten aus dem Fachverband. Am Nachmittag standen Workshops zur Auswahl.

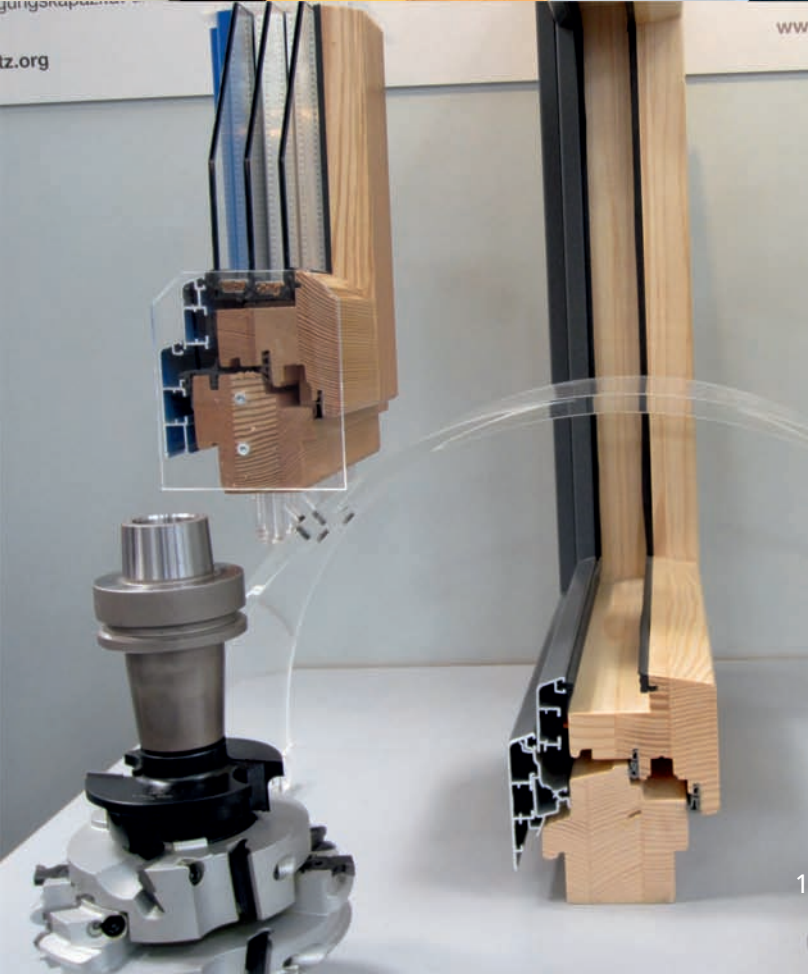
Jürgen Sieber, Glasermeister und Sachverständiger, beschäftigte sich in seinem Workshop mit dem Thema „Schimmelpilz im Fensterfalz“.

Lutz Lawer, Tischlermeister und Sachverständiger für das Tischlerhandwerk, stellte mit viel Leidenschaft das Thema „Sicherheitsfenster aus Holz“ vor.

Am Abend gab es unterhaltsame Stunden in der stilvollen Atmosphäre von Schloss Friedrichstein. Das gesellige Miteinander und der kollegiale Austausch kamen dabei nicht zu kurz.

Den zweiten Tag eröffnete Stefanie Röper, Trainerin und Dozentin, mit „Tipps und Tricks für eine schlanke Büroorganisation und effektive E-Mail Bearbeitung“. Annette Reineke-Westphal, Hessisches Ministerium der Finanzen, gab interessante Einblicke in Grundsätze über fairen Wettbewerb, Transparenz, Gleichbehandlung, Nachhaltigkeit, Mindestentgelten usw. Zum Abschluss die Vorträge von Markus Damwerth, Sachverständiger im Tischlerhandwerk. Die Themen „Qualitätsmerkmale“ sowie „Das richtige Fenster am richtigen Ort“.



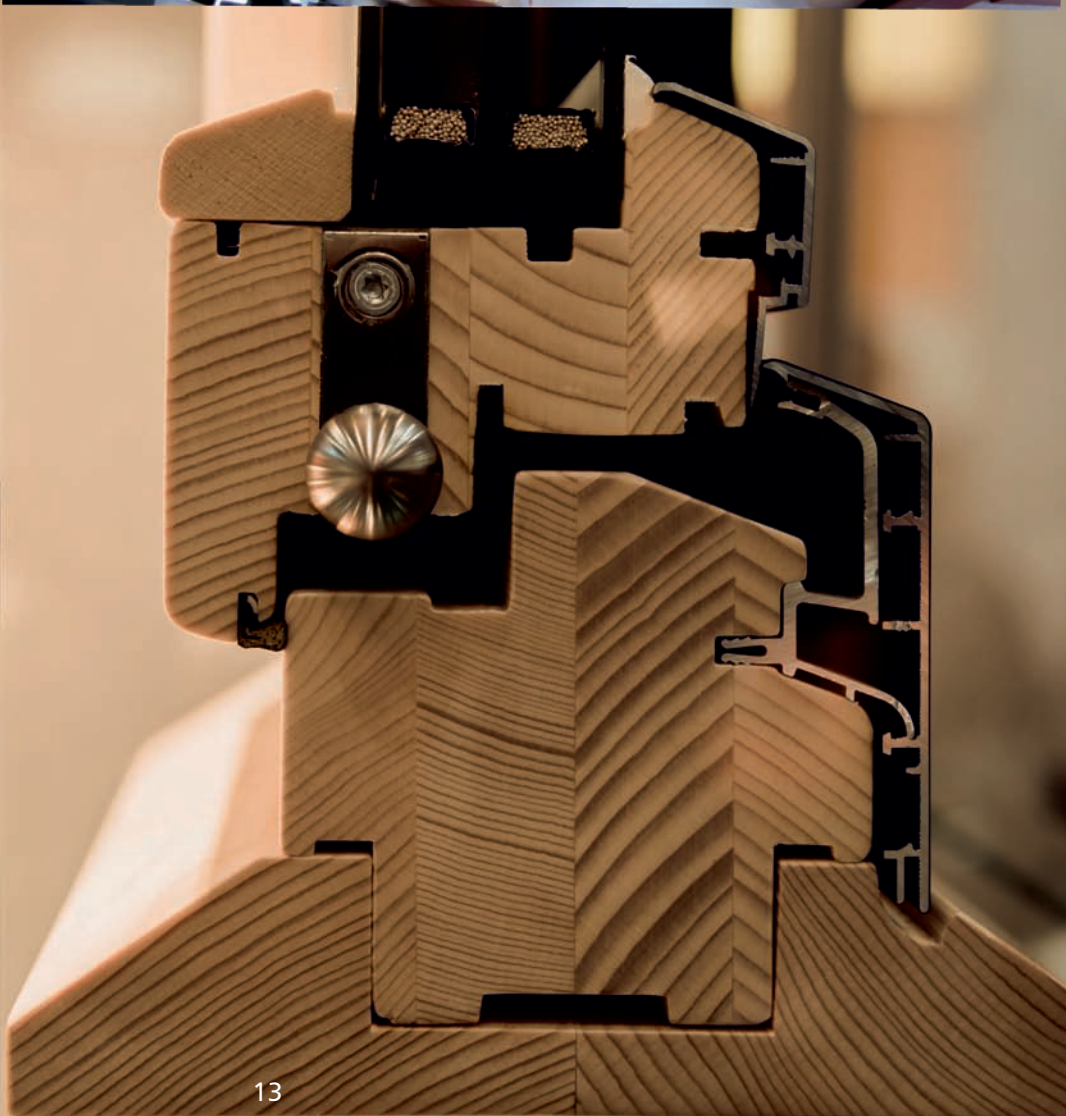
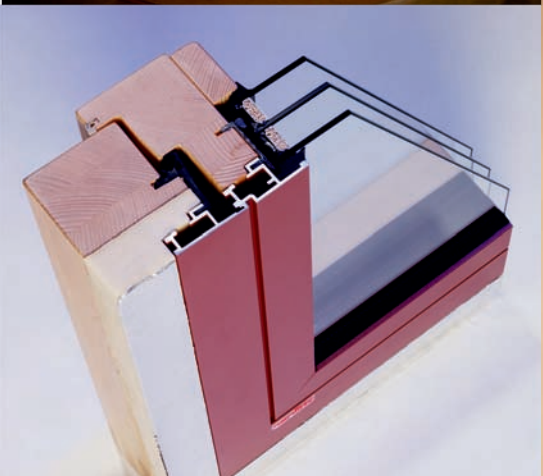




Der absolute Star: Das HolzAlufenster

Weiterhin auf Erfolgskurs!

Nach wie vor zweistellige Zuwachsraten bei einigen unserer Mitglieder. Die Kombination Holz und Alu wird in Deutschland und den Nachbarländern immer beliebter. Unsere verstärkten Anstrengungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zeigen Wirkung und tragen dazu bei!



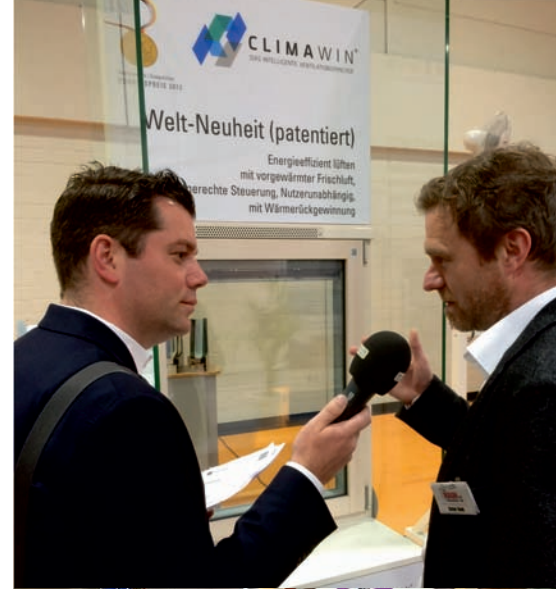
LIGNA 2015:

„Holz-/HolzAlufenster gehört die Zukunft!“

Marktplatz der Innovationen beim Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster. Perfekte Präsentation! Starke Besucherzahlen!

Der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) und zahlreiche Mitgliedsfirmen nutzten die LIGNA, um in einer viel beachteten Sonderschau am Gemeinschaftsstand ihre Innovationen im Holz-/HolzAlu-Fensterbau zu präsentieren und klar zu machen: „Holz-/HolzAlufenstern gehört die Zukunft!“. Das Interesse war groß und übertraf alle Erwartungen. Weitere BPH-Mitglieder konnten gewonnen werden. Veranstalter und Aussteller rundum zufrieden.

„Moderne Fenster können mehr als nur das Loch im Mauerwerk schließen, das zeigten unsere Mitglieder auf diesem Marktplatz der Innovationen hier sehr eindrücklich“, sagt BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein. Schon im Vorfeld stieß die Ankündigung der neuartigen Holz-/HolzAlu-Fenstersysteme auf großes Interesse. Mit dem intelligenten Ventilationsfenster „Climawin“ hat Rauh Fensterbau eine Weltneuheit mitentwickelt, die nun serienreif ist. Heizen und Kühlen läuft bei diesem Fenster selbstständig. Auch das System „Delta Plus“, auf der LIGNA erstmals vorgestellt von der Rhenocoll-Tochter Deutsche Passivhaus Transfer (dPHt), ist eine zukunftsweisende Neuentwicklung und kann heizen, lüften und kühlen. Mit neuen Fensterlösungen für die kreative Architektur setzten auch die weiteren Mitgliedsunternehmen starke Zeichen, wie die Handwerkspartner Wertbau, Holz Schiller oder BUG Alu-Systemtechnik. Hochwertige Systemlösungen für Fenster und Fassaden in HolzAlu-Bauweise passen ideal zum modernen, anspruchsvollen Wohnen. Design geht hier Hand in Hand mit besten Dämmwerten und perfektem Oberflächenschutz.





Die Bandbreite der Fensterkanteln, unter der Hersteller heute wählen können, ist enorm, und das war auch am BPH-Stand zu sehen: von FSC- und PFC-zertifizierten Edelhölzern bis zu modifizierten Hölzern war alles dabei. Über zahlreiche Kontakte und gute Gespräche freuten sich auch die Werkzeug- und Lackhersteller. Die Beratungsleistung bekommt einen immer höheren Stellenwert im hochkomplexen Produktionsprozess der Fensterherstellung.



Ein umfangreiches Beratungsangebot hatte der Bundesverband ProHolzfenster im Gepäck: Planer, Architekten und Bauherren konnten sich bei den Verantwortlichen des Bundesverbandes, bei Mitausstellern und anwesenden Mitgliedern ausführlich über den Einsatz von Holz- und HolzAlufenster-Konstruktionen informieren. Für die Holz-/HolzAlufenster-Branche war der BPH-Gemeinschaftsstand die perfekte Anlaufstelle! Mit der Deutschen Säge- und Holzindustrie präsentierte sich zudem ein wichtiger Netzwerkpartner. Auch mit politischen Vertretern gab es konstruktive Gespräche. „Ökologisches Bauen und Sanieren ist nicht nur ein starker Trend, sondern auch politisch gewollt“, sagt BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein. Der nachwachsende Rohstoff Holz stehe dabei hoch im Kurs. Gerade deshalb sieht er hervorragende Zukunftschancen für Holz- und HolzAlufenster!



Politiker-Brunch:

Bonus für Holzfenster gefordert!

„Die hauptsächliche Verwendung der endlichen Ressource Erdöl dort, wo sie nicht ersetzbar ist, und der Einsatz nachwachsender Rohstoffe für Produkte wie Fenster- und Türrahmen, um endliche Ressourcen zu schonen“, war das Credo von Heinz Blumenstein. Zusammen mit der Schreinerei Seitz hatte der Verband Politiker, kommunale Entscheider und Fachleute zum Holzfenster-Brunch ins oberpfälzische Weigendorf eingeladen. Gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Eva Bulling-Schröter (Die Linke, Ingolstadt), den Landtagsabgeordneten Harald Schwartz (CSU, Amberg-Sulzbach), Reinhold Strobl (SPD, Amberg-Sulzbach) und Jürgen Mistol (Bündnis 90, Die Grünen, Regensburg) diskutierten 25 Teilnehmer über Bauförderungen, Ausschreibungen, Ökobilanzen und Holz als die beste Werkstoffauswahl für Fenster und Türen: gut für Klimaschutz, Energieeffizienz und Sicherheit sowie für den Arbeitsmarkt.

Holzfensterproduktion: regionale Wertschöpfung

Für die anwesenden Fachleute und Architekten liegen die Vorteile des Holzfensters klar auf der Hand: bessere Ökobilanz und höhere Lebensdauer im Vergleich zum PVC-Fenster, dazu bessere Brandstabilität und geringere Giftfreisetzung im Brandfall und mehr gestalterische Vielfalt. Holz ist natürlich und zeigt zudem seine Verbundenheit mit der Region. Die Schreinerei Seitz, in sechster Generation in Familienhand, verarbeitet in ihrer Manufaktur viel Fichtenholz aus bayrischen Wäldern. In sorgfältiger Maßarbeit entstehen hier hochwertige Holzfenster, HolzAlu-fenster und Türen. So ergeben sich positive Arbeitsplatzeffekte und eine Wertschöpfung im strukturschwachen ländlichen Raum. Der Handwerksbetrieb ist wichtiger Arbeitgeber im Ort und bietet überregional Ausbildungsplätze an.

Nachwachsende Rohstoffe begünstigen

„Insbesondere beim energetischen Bauen und der energetischen Stadt-sanierung sowie bei der denkmalgerechten Modernisierung von Fassaden und Ensembles ist ein Holzrahmen erste Wahl“, hob Blumenstein hervor. Die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen wie Holz müsse, so die einhellige Meinung im Plenum, bei Ausschreibungen mit einem Bonus honoriert und in der weiteren Genehmigungspraxis begünstigt werden. Förderprogramme auf Bundes- und Länderebene für den Neubau und die Sanierung seien dahingehend zu verbessern, dass klimafreundliche Werkstoffe bevorzugt werden.

Seit Beginn der Zeitrechnung hat sich der Werkstoff Holz nicht verändert. Er inspiriert die Menschheit nach wie vor und fordert das Handwerk täglich heraus. „Das Holzfenster ist die beste Wahl im Wohnungsbau, für den Objekt- und Bürobau und zunehmend auch in der Industrie.“, fasst Blumenstein zusammen.





Lobbyarbeit

ProHolzfenster verteidigt gegenüber der Politik die Interessen der Branche

In seiner politischen Arbeit legt der Bundesverband ein großes Augenmerk auf einen nachhaltigen und konstruktiven Dialog. Dafür steht ProHolzfenster im ständigen Austausch mit relevanten Bundes- und Landesministerien, um mit fachlicher Expertise auf die an der Gesetzgebung beteiligten Akteure einwirken zu können. So verbessern die regelmäßige Teilnahme am „Runden Tisch für Nachhaltiges Bauen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und am „Dialogforum: Holz – Rohstoff der Zukunft“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Vernetzung zu den politischen Entscheidungsträgern.

Insbesondere hinsichtlich des Erlasses des Bundesministeriums für Umwelt zur nachhaltigen Beschaffung von Holzprodukten vom Dezember 2015 hat sich der Bundesverband vehement für eine Gleichbehandlung aller Materialien eingesetzt und auf die wettbewerbsbeeinträchtigende einseitige Belastung des Holzfensterbaus kritisiert. Gegenüber dem BMUB sprach sich der BPH gemeinsam mit dem Deutschen Holzwirtschaftsrat, dem Verband Fenster + Fassade und weiteren Partnern eindringlich für die Beibehaltung der bisherigen Regelungen aus.

Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie der Bundesverband in seiner politischen Kommunikation die Interessen der Mitgliedsunternehmen unterstützt. Gemeinsam geht es uns darum, für die verstärkte Verwendung von Holz als nachhaltigem Rohstoff zu werben. Als Repräsentant des BPH ist Heinz Blumenstein im politischen Berlin ein anerkannter und gern gesehener Gesprächspartner. Fachliche Unterstützung erfährt er dabei von den Public Affairs-Spezialisten Dimitri Kling und Dominik Drießen von der Kommunikationsagentur KaiserCommunication in Berlin.

Besuch im hessischen Wirtschaftsministerium

Gedankenaustausch im hessischen Wirtschaftsministerium mit Mark Weinmeister, Staatssekretär für Europaangelegenheiten!

Heinz Blumenstein (BPH), Hermann Hubing, Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes des hessischen Tischlerhandwerks und Peter Ertelt, Vorsitzender des Ausschusses Fenster und Fassade, trafen sich zu Erfahrungs- und Gedankenaustausch im Wirtschaftsministerium mit Mark Weinmeister.

Weinmeister ist hessischer Staatssekretär für Europaangelegenheiten. Zu seinem Kerngeschäft gehört es, in Brüssel Gespräche mit europäischen Entscheidungsträgern zu führen. Offen sprach man über die Probleme und Sorgen der Fenster- und Türenbauer. Sorgen, die durch die Importe aus Billigländern von Jahr zu Jahr zunehmen. Die Preise, zu denen osteuropäische Fensterbauer ihre Produkte auf den deutschen Markt werfen, sorgen für Sprachlosigkeit und Erstaunen. Besonders Polen fällt hier auf.

Polen ist seit 2004 Mitglied der Europäischen Union (EU). Im mehrjährigen Finanzrahmen 2014 - 2020 der EU wurde Polen eine Rekordsumme von mehr als EUR 72,8 Mrd. gewährt. Eine gewaltige Summe, die der Wirtschaft Polens zu ordentlich Wind unter den Flügeln verhilft. Daraus entsteht natürlich „Wind des Wettbewerbs“, den auch unsere Fensterbauer deutlich zu spüren bekommen.

Obgleich die Möglichkeiten für Deutschland – als bedeutendstes europäisches Exportland - gering sind, war man sich einig, dass der Informationsaustausch notwendig war.

Deutsche Wertarbeit, höchste Qualität, hohe Lieferzuverlässigkeit, exzellente Serviceleistungen und die Vermittlung des Bewusstseins „Fenster ist nicht gleich Fenster“, werden den Gegenwind deutlich abschwächen.

Der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster unterstützt Sie dabei!

KaiserCommunication: Öffentlichkeitsarbeit aus Leidenschaft

Seit zehn Jahren steht die Agentur KaiserCommunication dem Bundesverband ProHolzfenster in der politischen Öffentlichkeitsarbeit zur Seite. Die Politikberater Dimitri Kling und Dominik Drießen unterstützen den BPH bei der Kommunikation gegenüber Abgeordneten, Ministerien und anderen Entscheidungsträgern.

„Öffentlichkeitsarbeit für Holz ist für uns Beruf und Leidenschaft zugleich“, erklärt Geschäftsführer Guntram Kaiser. Bereits 1997 hatte er seinem Kunden, dem Dachverband der malaysischen Holzwirtschaft zu einer engen Zusammenarbeit mit ProHolzfenster geraten. Nur gemeinsam mit allen die Holz mögen und sich für dessen verstärkten Einsatz im Fensterbau einsetzen, so seine feste Überzeugung, kann der Holzfensterbau Gehör bei Architekten, Beschaffern, politischen Entscheidungsträgern und vor allem den Endkunden finden.

„Die Entwicklungen in unserer Branche Public Relations sind rasant. Wir halten Schritt“, verkündet Kaiser stolz. So hat die Agentur in den letzten Jahren viele neue insbesondere internationale Kunden aus Russland und Asien hinzugewonnen. Die dafür notwendigen Sprachkenntnisse sowie die interkulturelle Kompetenz wurden systematisch erarbeitet. Zusätzlich zu den traditionellen Dienstleistungen wie Pressearbeit, Veranstaltungsorganisation, Messebetreuung und Erstellung von Publikationen widmen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Agentur verstärkt den neuen Trends wie Online PR und digitale Medien. Neben dem Bereich Forst und Holz betreut die Agentur Kunden aus der Energie- und Rohstoffwirtschaft, den Medien, dem Personalmanagement und dem Länder- und Stadtmarketing.



Dimitri Kling (in der Bildmitte) und Dominik Drießen (rechts im Bild) sind Ansprechpartner für ProHolzfenster bei

KAISERcommunication GmbH
Public Relations | Marketing

Zimmerstraße 79-80
10117 Berlin
www.kaisercommunication.de
kling@kaisercommunication.de
Tel: 030-726188-441
Fax: 030-726188-436

Stärken Sie sich und Ihr Unternehmen

Persönlicher und beruflicher Erfolg – das ist ein Urwunsch der Menschen. Arbeitsfreude, Anerkennung, Lebensqualität, Zeit für die wirklich wichtigen Dinge. Dieser Erfolg kommt aber nicht von selbst. Er will vielmehr geplant und aktiv verursacht werden. Das HelfRecht-System kann Sie auf diesem Weg wirkungsvoll unterstützen.

Das HelfRecht-System ist ein universell anwendbares Planungs- und Managementsystem. Wissenschaftlich fundiert, aber dennoch bodenständig und pragmatisch. Es hilft Ihnen dabei,

- sich selbst gut zu organisieren
- Ihre beruflichen Aufgaben sicher zu bewältigen
- Ihr Unternehmen erfolgreich zu führen
- persönliche, berufliche und unternehmerische Ziele zu erreichen.

Das HelfRecht-System stärkt sowohl Menschen als auch Unternehmen: So geht es auf der einen Seite um den Bereich Selbstorganisation und persönliches Zeitmanagement, auf der anderen Seite um das Thema Unternehmensführung mit all seinen Facetten. Vermittelt wird das System in Trainings- und Planungstagen, in Workshops und individuellen Coachings sowie durch Praxisbücher und die Zeitschrift „methodik“.

Neben viel Know-how bekommen Sie bei HelfRecht auch praxisbewährte Umsetzungswerkzeuge: Planungs- und Arbeitshilfen für eine starke Selbstorganisation, für den Führungsalltag, für ein professionelles Ziel- und Zeitmanagement, für eine funktionierende Arbeits- und Büroorganisation, kurz: Unterstützung für ein effizienteres, erfolgreicher Agieren in jeder Situation. **Interessiert?** Dann schauen Sie unter www.helfrecht.de



HelfRecht





Klaus Neuhaus, Geschäftsführer und
Susanne Ackermann, Ihre Ansprech-
partnerin für ProHolzfenster

Kontakt: 06139-290449
oder bph@taketool.de

TakeTool GmbH - mehr als eine Internet- und Werbeagentur...

10 Jahre währt nun schon die sehr vertraute Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsführung des Bundesverbandes und der TakeTool GmbH. Auf und zwischen LIGNA, fensterbau und ProHolz-/HolzAlufenster-Kongress ist TakeTool quasi das Backoffice von Heinz Blumenstein und erledigt eine ganze Palette von Aufgaben für den Verband. Die Erstellung und Pflege der Webseite, die eigentliche Kernkompetenz der Agentur, ist dabei „nur noch ein kleiner Teil“. Man erstellt und liefert auch alle Drucksachen, Displays, Rollups, etc., die der Verband für sich und seine Darstellung nach außen benötigt.

Die Mitgliederverwaltung, die dazugehörige Datenpflege inklusive der all-jährlichen Fakturierung ist ein weiterer großer Posten der TakeTool-Tätigkeiten für den Verband. Wenn Sie also als Mitglied irgendwelche Daten ändern wollen, vom Ansprechpartner über Anschriften bis zur Bankverbindung, sind Sie bei TakeTool genau richtig.

Auf großen und kleinen Veranstaltungen unterstützt (oder vertritt) TakeTool den Verband mit entsprechendem Messeservice. Es ist weit mehr als ein klassisches Kunde-Lieferantenverhältnis, das die Zusammenarbeit prägt, sondern ein großes Miteinander. In diesem Sinne freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Schauen Sie online „vorbei“: www.taketool.de

Friends PR



Ingrid Erne

Pressearbeit ProHolz-/HolzAlufenster
seit 2001.

Friends PR
Zeuggasse 7
86150 Augsburg
Tel: 0821 / 420 99-95
ingrid.erne@friends-media-group.de
www.friends-media-group.de

Friends PR!

Mit professioneller Pressearbeit in die Medien

Moderne Holz- und HolzAlufenster sind pflegeleicht und haben unschlagbare Vorteile – doch nicht alle wissen es. Aufklärung zählt deshalb zu den zentralen Aufgaben des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. Kontinuierliche Pressearbeit ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Seit 2001 betreut Ingrid Erne von Friends PR diesen Bereich für den Bundesverband. Durch regelmäßige Pressedienste werden die Bauen & Wohnen-Medien und Online-Portale bundesweit mit aktuellen Presstexten und Fotos zum Thema Holz- und HolzAlufenster bedient. Diese professionell aufgemachten Themen finden bei den Redakteuren großen Anklang: Rund 600 Veröffentlichungen hatten wir 2015 allein in den Bauen & Wohnen-Sonderthemen in Tageszeitungen und Anzeigenblättern quer durch die Republik.

Auch die Branchen-Fachpresse wird mit aktuellen Informationen über die Aktivitäten des Bundesverbandes ProHolzfenster auf dem Laufenden gehalten, ebenso die Mitglieder im monatlich erscheinenden Newsletter. Dazu kommt die Pressearbeit für die größeren Veranstaltungen wie LIGNA, fensterbau, Holz-/HolzAlufenster-Kongress: Einladung und Betreuung der Journalisten, Konzeption von Pressemappen, Messe-PR u.a.m.

Friends PR ist Mitglied der Friends Media Group, Augsburg, die als Full-Service-Agentur mittelständische Kunden aus Handwerk, Handel und Industrie betreut, darunter auch namhafte Unternehmen der Holzbranche.

Tipp: Nutzen Sie die von uns erstellten PR-Texte für Ihre eigenen Marketing-Aktionen, z.B. wenn Sie Anzeigen in Ihrer Heimatzeitung schalten! Unter www.proholzfenster.de finden Sie Textvorschläge zu vielen Themen rund ums Holz-/HolzAlufenster.

Rudi Walz vom Team Rudi Walz PRESSEBÜRO INTERNATIONAL TRW

Marketing, Media, Presse and more...!

Das besondere Engagement gilt dem nachwachsenden Rohstoff Holz, Produkten aus Holz und in ganz besonderem Maße dem Holzfenster. Anerkennung erwarb er sich als Initiator, Mitstreiter und Förderer der IPH/BPH, deren Exekutivrat bzw. Beirat er von Anbeginn bis heute angehört.

Der Einsatz für den nachwachsenden Rohstoff Holz trugen im In- und Ausland - besonders in Asien und Südamerika - zu beachtlicher Reputation bei. Der nimmermüde Streiter pro Holz ist mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Referent, Ratgeber und Aktivposten international gefragt.

Ob in Referaten oder im Kundengespräch vor Ort, stets erweist er sich als Verfechter einer Sache, für die es sich lohnt: Pro Holz/Pro HolzAlufenster.

Rudi Walz und sein Werbeteam sind auch für Mittelstand und Handwerk lohnende Ansprechpartner für Ideen, Texte, Gestaltung, Kontakt zu Presse, Politik und Wirtschaft. Ein weiteres international erfolgreiches Standbein sind Marktforschung, Untersuchung, Entwicklung von Vertriebsstrategien, Produkteinführung und Organisation.

Das Credo vom Team Rudi Walz:

Tue es - bevor es andere tun - jedoch richtig!

Mehr Information: www.rudi-walz.de

Schauen Sie mal rein! Es lohnt. Für Sie!

Talstraße 37 - 97941 Tauberbischofsheim

Tel: 09341 44 45 - post@rudi-walz.de







Hier spielt die Musik für das Holz-/HolzAlufenster!



BUNDESVERBAND
PROHOLZFENSTER
 FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU
Holz-/HolzAlufenster

BPH - Bundesverband ProHolzfenster e.V. - Geschäftsstelle: Zimmerstr. 79-80 · 10117 Berlin
 Telefon: 0700/47438-835 · Telefax: 0700/47438-329 - info@proholzfenster.de · www.proholzfenster.de
 © Bildquellen: Team Rudi Walz, Bundesverband ProHolzfenster, Taketool GmbH,
 Kaiser-Communications - Textbearbeitung und Layout: taketool.de und Team Rudi Walz
 Redaktion: Heinz Blumenstein, Rudi Walz - Telefon: 06621/914896 - Auflage: 1.000